
Produktname: Rock-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17313**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	158kDa

Antigen-Informationen

Genname	ROCK1 ROCK1; Rho-associated protein kinase 1; Renal carcinoma antigen NY-REN-35; Rho-associated; coiled-coil-containing protein kinase 1; Rho-associated, coiled-coil-containing protein kinase I; ROCK-I; p160 ROCK-1; p160ROCK
Alternative Namen	
Gen-ID	6093.0
SwissProt ID	Q13464
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Rock-1-Protein abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 262–311

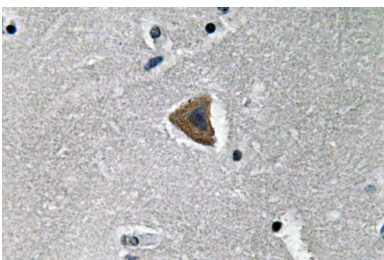
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die durch Bindung an die GTP-gebundene Form von Rho aktiviert wird. Die kleine GTPase Rho reguliert die Bildung von fokalen Adhäsionen und Stressfasern von Fibroblasten sowie die Adhäsion und Aggregation von Thrombozyten und Lymphozyten durch den Wechsel zwischen der inaktiven GDP-gebundenen und der aktiven GTP-gebundenen Form. Rho ist zudem essenziell für die Zytokinese und spielt eine Rolle bei der transkriptionellen Aktivierung durch den Serum-Response-Faktor. Dieses Protein, ein nachgeschalteter Effektor von Rho, phosphoryliert und aktiviert die LIM-Kinase, welche wiederum Cofilin phosphoryliert und dadurch dessen Aktin-depolymerisierende Aktivität hemmt. Ein mit diesem Gen verwandtes Pseudogen befindet sich ebenfalls auf Chromosom 18. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$. Domäne: Die C-terminale autoinhibitorische Domäne beeinträchtigt die Kinaseaktivität. Die Bindung von RHOA führt zu einer Konformationsänderung und Aktivierung der Kinase. Das verkürzte ROCK1-Protein ist konstitutiv aktiviert. Enzymregulation: Aktivierung durch RHOA-Bindung. Funktion: Proteinkinase, die zahlreiche wichtige Signalproteine phosphoryliert und dadurch den Aufbau des Aktin-Zytoskeletts, die Zellmigration, die Invasivität von Tumorzellen, die Kontraktion glatter Muskelzellen und das Neuritenwachstum reguliert. Notwendig für die Bildung von Membranbläschen während der Apoptose. Spielt eine Rolle bei der Kontraktion glatter Muskelzellen. Erforderlich für die Zentromerpositionierung und den zentromerabhängigen Austritt aus der Mitose. Sonstiges: Hemmung durch Y-27632. PTM: Autophosphorylierung an Serin- und Threoninresten. Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. PTM: Spaltung durch Caspase-3 während der Apoptose. Dies führt zur konstitutiven Aktivierung der Kinase und zur Membranbläschenbildung. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Phorbolster/DAG-Typ-Zinkfinger. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine REM (Hr1)-Wiederholung. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit dem Mutterzentriol und einem interzentriolären Linker (durch Ähnlichkeit). Ein kleiner Anteil ist mit Golgi-Membranen assoziiert. Untereinheit: Bindet RHOA (aktiviert durch GTP). Interagiert mit ADD1, GEM, RHOB, RHOC, MYLC2B und VIM (durch Ähnlichkeit). Bindet an RHOE, PPP1R12A, LIMK1 und LIMK2. Interagiert mit TSG101. Gewebespezifität: In Blutplättchen nachweisbar.

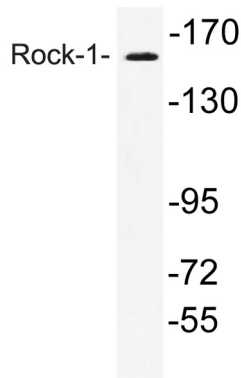
Forschungsbereich

Chemokin; Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur; WNT; WNT-T-Zelle; TGF- β ; Axonführung; Fokale Adhäsion; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

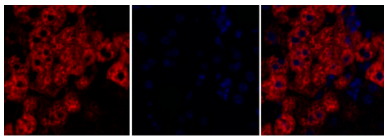
Bilddaten



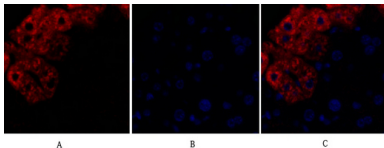
Immunhistochemische Analyse des Rock-1-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Hirngewebe.



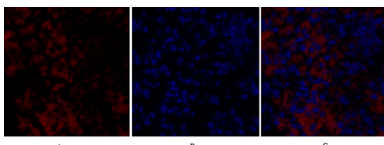
Western-Blot-Analyse von Lysat aus COS7-Zellen unter Verwendung von Rock-1-Antikörpern.



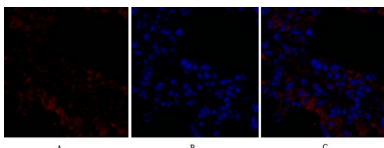
Immunfluoreszenzanalyse von Mausebergewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



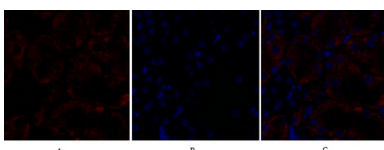
Immunfluoreszenzanalyse von Mausebergewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



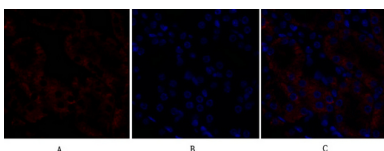
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslungengewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



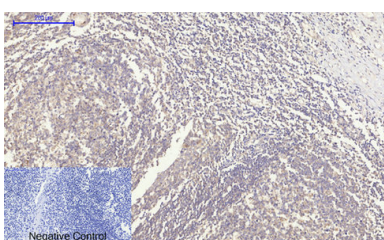
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslungengewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Mausebergewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Mausebergewebe. 1. Der polyklonale Rock-1-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper Rock-1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.